

Einstiegsinstrument

**„Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche
Orientierung“**

Schuljahr 2025 / 2026

Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft GmbH

Gründung: 1985 in Köln

Standorte:

Köln, Euskirchen, Krefeld, Bergheim



Potenzialanalysen

(z.B. Einstiegsinstrument, Potenzialanalyse zur Studien- und Berufswahl)



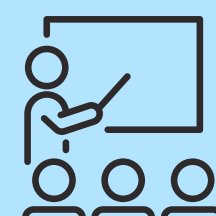
Weiterbildung

(z.B. KI-Transformationsmanager, Pädagogische Weiterbildungen)



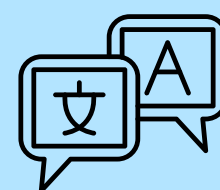
Coaching

(z.B. individuelles Bewerbungskoaching, Coaching für Existenzgründer)



Ausbildung

(z.B. Ausbildungswege NRW)

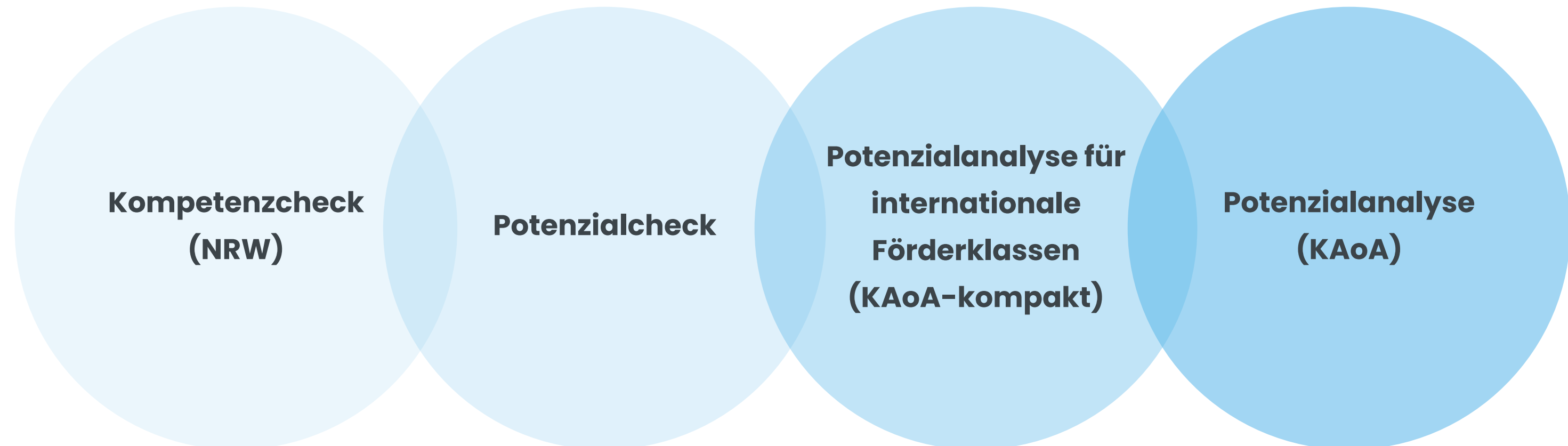


Integration

(z.B. Deutschkurse, Integrationscoaching)

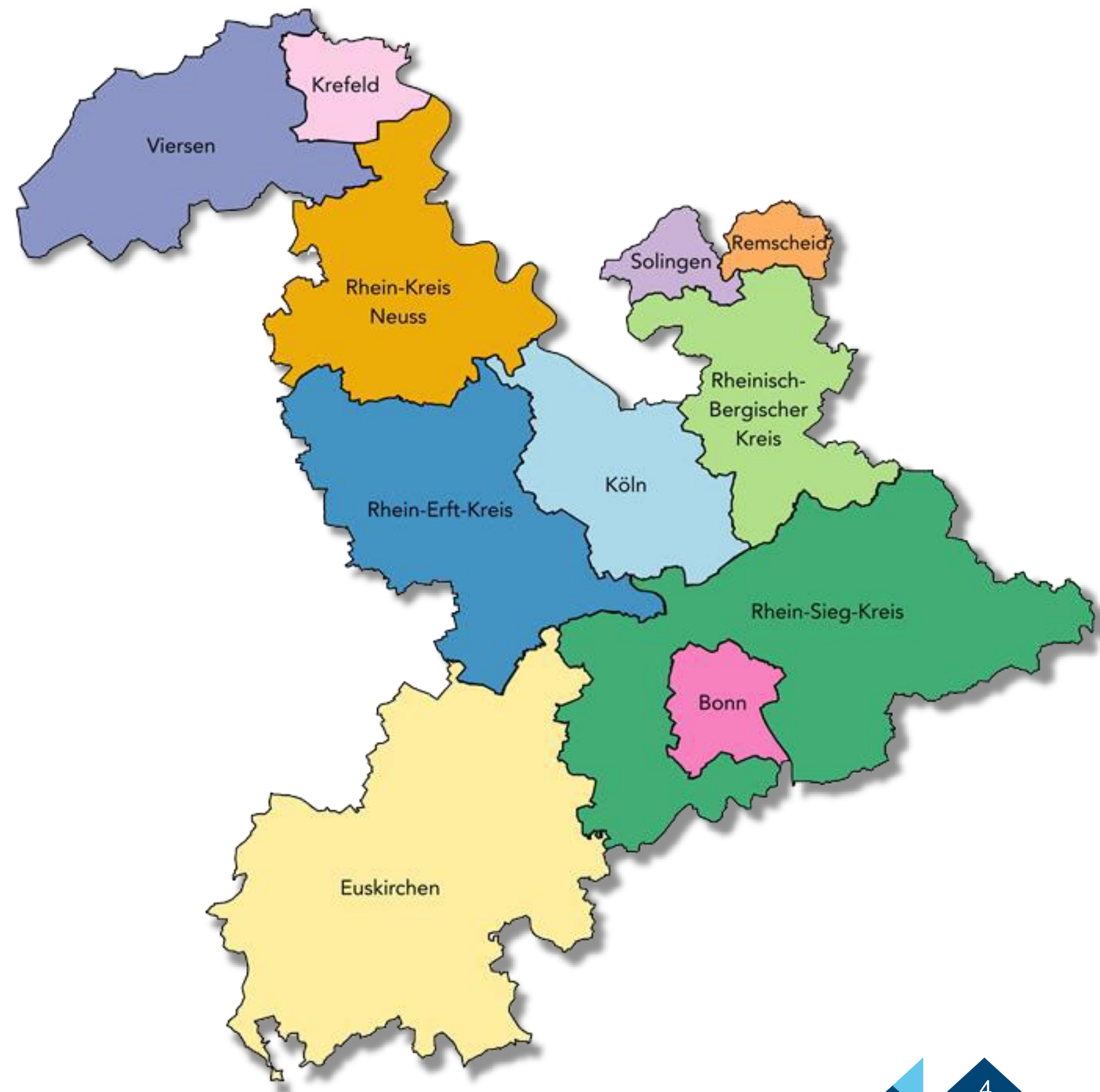
Erfahrungen in der Kompetenzdiagnostik

über **100.000** Durchführungen
seit 2004



Aktuelle Durchführungsorte

Kreis Euskirchen
Kreis Viersen
Rhein-Erft-Kreis
Rhein-Kreis Neuss
Rhein-Sieg-Kreis
Stadt Bonn
Stadt Köln
Stadt Krefeld
Stadt Remscheid
Stadt Solingen



Landesinitiative KAoA

Kein Abschluss ohne Anschluss

NRW-landesweites, einheitlich und fortlaufend gestaltetes Übergangssystem
(Schule und Beruf) ab Klasse 8 in allen Schulformen

Standardmodule in Klasse 8 bzw. 9

Einstiegsinstrument
Potenziale entdecken

Berufsfelderkundung



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen, der Europäischen Union und der Bundesagentur für Arbeit.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Zielsetzung des Einstiegsinstrumentes

Stärken kennenlernen ➡ **Stärken verstehen** ➡ **Stärken reflektieren**

Durch:

- Erfassung **berufsbezogener Potenziale** und Interessen, die in der Schule so nicht im Fokus stehen
- Anregung der Selbstreflexion und **Stärkung des Selbstbewusstseins** durch das Aufzeigen von persönlichen Stärken
- **Handlungsorientierte Aufgaben**, die sich an Arbeitsabläufen aus verschiedenen Berufsbereichen orientieren
- Einsatz verschiedener **Sozialformen** (Einzel-, Gruppenarbeit und Arbeit im Tandem)

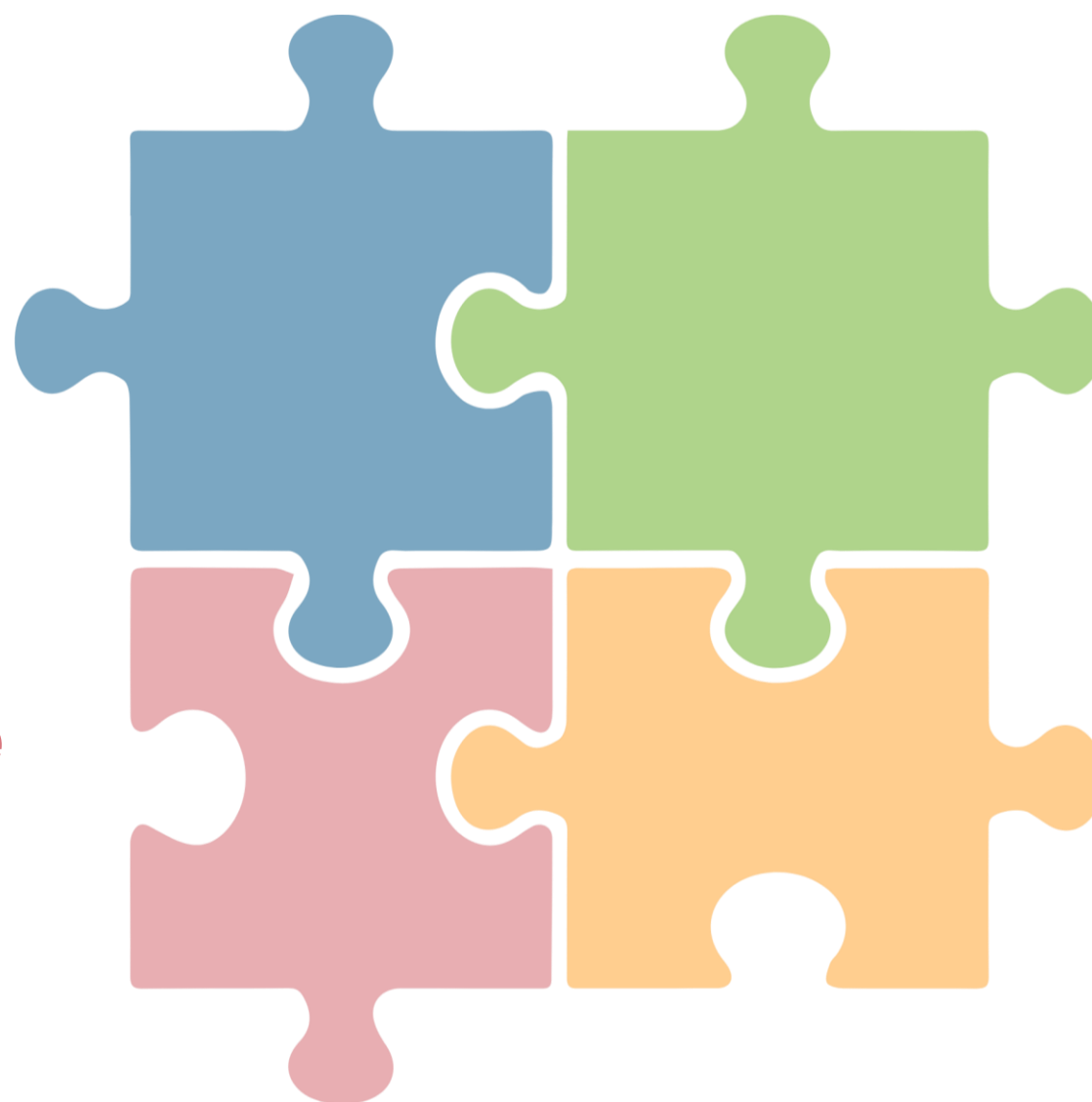
Erfasste Kompetenzbereiche

Praktische Potenziale

Handwerkliches Geschick
Technisches Verständnis

Persönliche Potenziale

Leistungsbereitschaft
Sorgfalt



Methodische Potenziale

Organisationsgeschick
Problemlösefähigkeit

Soziale Potenziale

Teamfähigkeit
Kommunikationsfähigkeit

Tagesablauf

Begrüßung, Gruppeneinteilung
Einführung (Eisbrecher)

Übung 1: Brückenbau mit Hindernissen
Reflexion der Aufgabe

Übung 2: Stadtfest
Reflexion der Aufgabe

Tagesreflexion
Kugellager-Reflexion
Dokumentation durch die SuS
Visualisierung der nächsten Schritte

Stärkenkompass

- Dokumentation von Selbst- und Fremdeinschätzungen
- Platz für Erkenntnisse aus Reflexions- und Transferphasen
- **Ziel:** Ganzheitliches Bild der persönlichen Stärken aus verschiedenen Sichtweisen

Herausforderung 1 geschafft!
Step 2: Deine Stärken

Welche persönlichen Stärken

- ▶ hast du selbst dabei erlebt?
- ▶ haben deine Mitschüler/innen bei dir gesehen?
- ▶ hat die Begleiterin / der Begleiter bei dir gesehen?

Deine Stärken in **Herausforderung 1:**
Wähle wenigstens zwei und höchstens drei deiner Stärken aus.
Kreuze auch an, welche Stärken die anderen bei dir gesehen haben.

	Meine erlebten Stärken:	Das sagen meine Mit- schüler/innen:	Das sagt die/der Begleitende:
 Sorgfalt	☐	☐	☐
 Teamfähigkeit	☐	☐	☐
 Handwerkliches Geschick	☐	☐	☐
 Problemlösefähigkeit	☐	☐	☐
 Leistungsbereitschaft	☐	☐	☐
 Kommunikationsfähigkeit	☐	☐	☐
 Technisches Verständnis	☐	☐	☐
 Organisationsgeschick	☐	☐	☐

Welche Tätigkeiten in der **Herausforderung 1** haben dir gut gefallen?
Bitte trage Stichworte dazu ein:

4

Einführung (Eisbrecher)

- Welche meiner Stärken kenne ich?
- Welche Aktivitäten finde ich interessant?
- Was möchte ich heute über mich erfahren?
- Vorstellung der aufgezeigten 8 Stärken
- Dokumentation der ersten Selbsteinschätzung im Stärkenkompass

Brückenbau mit Hindernissen

Teilaufgabe 1: Konstruktion einer Brücke

Berufsbereich: Handwerklich-Technisch

Sozialform: Gruppenaufgabe

Kurzbeschreibung:

Planung und Bau einer Brücke
mit einfachen Hilfsmitteln

Beobachtete Merkmale:

- Sorgfalt
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- handwerkliches Geschick
- technisches Verständnis



Brückenbau mit Hindernissen

Teilaufgabe 2: Erste Hilfe

Berufsbereich: Sozial-Pflegerisch

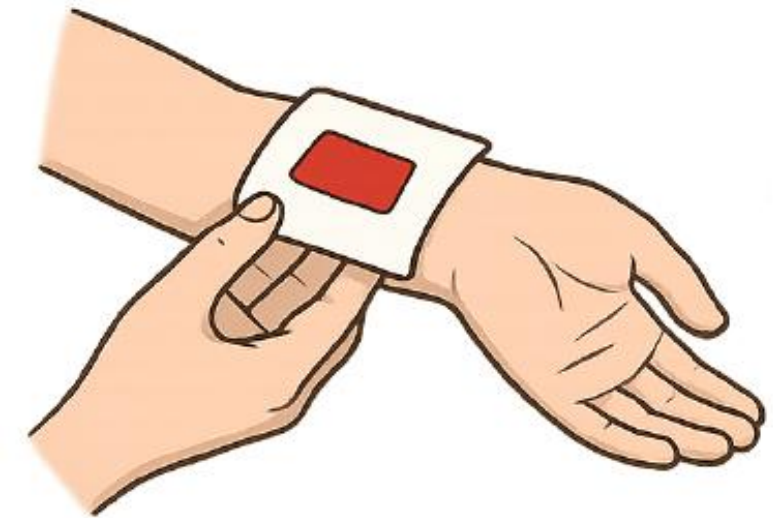
Sozialform: Tandem

Kurzbeschreibung:

- Anlegen eines Verbandes
- Interaktion mit dem Hilfebedürftigen

Beobachtete Merkmale:

- Sorgfalt
- Kommunikationsfähigkeit
- handwerkliches Geschick



Teilaufgabe 1: Planung des Stadtfestes

Berufsbereich: Kaufmännisch-Verwaltend

Sozialform: Gruppenaufgabe

Kurzbeschreibung:

- Übernehmen der Rolle einer Eventagentur
- Entwicklung eines Konzepts für ein Stadtfest

Beobachtete Merkmale:

- Leistungsbereitschaft
- Organisationsgeschick
- Problemlösefähigkeit
- Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit



Teilaufgabe 2: Socialmedia-Post gestalten

Berufsbereich: Künstlerisch-Kreativ

Sozialform: Einzelaufgabe

Kurzbeschreibung:

- Erstellung einer kreativen Werbemaßnahme

Beobachtete Merkmale:

- Leistungsbereitschaft
- Problemlösefähigkeit



The image shows a social media post template for the account @meinstadtfest. It features a profile picture of a person holding a phone, the username @meinstadtfest, and a three-dot menu icon. The main content area is a large dashed rectangle with a pencil icon and the text "Hier kannst du deinen Eyecatcher gestalten". Below this is a row of icons: a red heart, a speech bubble, a paper plane, and a bookmark. At the bottom is another dashed rectangle with a pencil icon and the text "Hier soll deine Beschreibung stehen (z.B. Titel, Programm-Highlights, Datum, Uhrzeit, Hashtags)".

Angeleitete Reflexion

Nach jeder handlungsorientierten Aufgabe:

- Selbsteinschätzung
- Fremdeinschätzung durch MitschülerInnen
- Fremdeinschätzung durch die Begleitperson



Tagesreflexion

Berufsfelder:

- Vorstellung der Berufsfelder
- Zuordnung der Kompetenzbereiche



handwerklich-
technisch



untersuchend-
forschend



künstlerisch-
kreativ



führend-
verkaufend



ordnend-
verwaltend



erziehend-
pflegend

Stärken-Stationen:

- „In welcher Situation hast Du diese Stärke heute gezeigt?“
- „Hat sich deine Selbsteinschätzung bestätigt oder verändert?“
- Austausch über getätigte Antworten durch Feedback der SuS

Transferaufgaben

Kugellagerreflexion

- Strukturierte und interaktive Reflexionsmöglichkeit
- Fragen werden nacheinander im Paar diskutiert (ca. 3 Minuten)
- z.B. „In welchen Berufsfeldern kann ich meine Stärken einbringen?“

Ergebnisse festhalten (Stärkenkompass)

- Festhalten der Erkenntnisse aus der Kugellagerreflexion
- Nächste Ziele setzen: „Welche Tätigkeiten interessieren Dich“
- Visualisierung der nächsten Schritte
(z.B. Plakat, Brief an mich selbst)

Ergebnisdokumentation

Dokumentation der Ergebnisse

- Eintragungen durch die SuS im Stärkenkompass
- Berufswahlpass als Portfolio-Instrument



Wissenswertes zum Ablauf

- Die Durchführung findet in der Zeit von **ca. 08:30 bis 14:30** statt
- Die Anreise zum Durchführungsort wird von der Schule organisiert
- Benötigtes Material wird von uns gestellt
- An **Essen und Trinken** sollte gedacht werden
- Ein **Rucksack oder eine Tasche** sollte mitgebracht werden,
um den Berufswahlpass sicher nach Hause transportieren zu können
- Im **Krankheitsfall** ist es möglich, das Einstiegsinstrument nachzuholen

Einwilligungserklärung der Eltern

Diese muss der Schule vor Beginn des Einstiegsinstrumentes vorliegen und verbleibt auch dort.

- Nur bei Zustimmung durch die Eltern ist eine Teilnahme am Einstiegsinstrument möglich
- Weitergabe von personenbezogenen Daten (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht) ausschließlich zu Abrechnungszwecken
- Keine Weitergabe von erhobenen Daten an Dritte

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

„Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung“

Tel.: 0221 460231-0
E-Mail: einstiegsinstrument@brw.de
Internet: www.brw.de